



re(S)earch project iNto the jilted liNk(S)
betweeN philo(S)ophy aNd (S)ouNd

ø!s!oN s! e!o!e!s! ø!s!oN

> 1. "tome tossing"

Eine Studie über Bücher als akustisches Medium (an sich) und in der Anwendung außerhalb ihrer Funktion als Informationscontainer.

Bücher sind Fetischobjekte die ihre Funktion als Aufbewahrungsort des Wissen längst überlebt haben.

Literatur versinkt in Belletristik: der Schönheit und Sinnentleerung. Die Frage nach der Welt verstummt.

Limitierte Sonderausgaben sind leere Simulationen der religiösen Verzierungen von Texten wie sie in der Handschriftenkultur üblich war, um der mystischen Versenkung einen angemessenen Rahmen zu geben, auf der Suche nach Antworten über die Welt.

Ungelesene Bücher sind tot.

Wenn ihr Inhalt nicht bis in diese Welt reicht sind Bücher sinnlos, nur Papier mit Farbe beschmiert.

Welchen Wert hat ein Buch?

"tome tossing" stellt Fragen -
über den Wert der Information,
über das Recht der Verlage diesen zu verwalten und zu bestimmen,
über die Verantwortung der Autoren, wenn sie etwas über die Welt sagen.
über Leser und ihr blindes iKonsum-Verhalten.
Über die Verwendung von Büchern, die keinem Qualitätsmerkmal entsprechen
und
über die Richtigkeit dieser These.

Die akustische Gestaltung beruht auf Geräuschen, die ausschließlich mit Büchern erzeugt wurden. Die Verfremdungseffekte basieren auf der zeitlich variierenden Selektierung der Frequenzen im Spektrum der Geräusche.

> 2. "Ich aber, stieg in den Peiraiëus hinab"

Eine musikalische Analyse und Interpretation des Einleitungssatzes von Platons "Der Staat":

Gestern ging ich in den Peiraiëus hinab mit Glaukon, dem Sohn des Ariston, um zur Göttin zu Beten und zugleich das Fest zu schauen, wie sie es begehen würden, da sie es zum ersten Male feiern.

aus: PLATON: Sämtliche Werke. (Herausgegeben von Erich Loewenthal). Übersetzt von Friedrich Schleiermacher, Hieronymus Müller, Franz Susseml u.a. 3 Bände. Berlin, Lambert Schneider, (1960).

Die Darstellung einer Reise von den Göttern der Akropolis (acropoleis) hinab zu den Menschen in der Stadt (peiraiëus)

Der Ablauf des musikalischen Geschehens, folgt einer sequentiellen Darstellung einer Reise, d.h. einer Entwicklung. Ebenso wie Platon unerwartet von Polemarchos zu dessen Feier entführt wird, ist die Entwicklung der Musik auch zu einem Teil auf zufällige Elemente gestützt.

Der Einleitungssatz ist auch eine Reflektion über die direkte Situation, in der N(S)N im Fun-Fiction auftreten wird: Zum einen wird der Tag des Buches zum ersten Mal im Fun-Fiction begangen, zum anderen wird N(S)N, das eigentlich ein Forschungsprojekt ist, zum ersten Mal vor einem Publikum auftreten. Denn Forschung und Kunst haben keinen Zweck, wenn sie nicht den Menschen zugänglich gemacht werden.